

**Zeitschrift:** Armee-Logistik : unabhängige Fachzeitschrift für Logistiker = Organo indipendente per logistica = Organ independenta per logistichers = Organ indépendent pour les logisticiens

**Herausgeber:** Schweizerischer Fourierverband

**Band:** 79 (2006)

**Heft:** 10

**Rubrik:** Armee aktuell

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 07.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Ein Blick in den plätzegefüllten Grossen Saal des Casinos Bern anlässlich der Beförderungsfeier vom 22. September.

Foto: Zaugg, Steffisburg

## «Offiziere der Schweizer Armee gehören zwar zur Elite, aber ...»

75 Männer und 7 Frauen aus der Logistik-Offiziersschule 3-06 wurden an einem feierlichen Akt im Grossen Saal des Casinos Bern zu Offizieren befördert.

Von MEINRAD A. SCHULER

Dazu konnte Schulkommandant Oberst i Gst Daniel Baumgartner nebst vielen Angehörigen auch zahlreiche Persönlichkeiten begrüssen. Als Gastreferent erschien der Zürcher Regierungsrat Dr. Ruedi Jeker. Die Ehre gaben ebenfalls unter anderen Div Hans-Ulrich Solenthaler, Ausbildungschef Heer, Div Jean-Jacques Chevalley, Kdt LVb Log 2, Br Daniel Roubaty, Kdt Log Br 1, Oberstlt Rolf Häfeli, Präsident SOLOG, sowie Kreiskommandanten der Kantone, Vertreter der LBA, Vertreter kantonaler Militärdirektionen. Und zu den 82 Anwärtern gewandt meinte der Schulkommandant: «Sie wissen jetzt, wie Ihre Logistik-Leistung zur richtigen Zeit, am richtigen Ort, in der richtigen Menge, Qualität und Preis zu erbringen ist». Lobend erwähnte Oberst i Gst Baumgartner zudem die sehr guten Resultate, die von den bearbeiteten Projekte ausgegangen seien (eines davon stellt ARMEE-LOGISTIK auf Seite 10 vor). Und schliesslich meinte er: «Und das Beste kommt

noch – L'hymne des champions; die Nationalhymne. Das erste und einzige Mal während der ganzen Offiziersschule. Jetzt sage ich Ihnen warum: Sie ist nur für sie, die, die das Ziel erreicht haben.»

### Elite = Auswahl der Besten

In seinen Bann zog auch Dr. Ruedi Jeker mit seinem Gastreferat die Anwesenden. Der Zürcher Regierungsrat zollte den frischgebackenen Offizieren seine Anerkennung: «Sie haben die Schule bestimmt nicht gemacht, damit Ihnen am Schluss jemand dankt; und genau dafür gebührt Ihnen Achtung und Anerkennung.»

Jedoch habe man mit dem Entscheid, Offizier zu werden, ein Bekenntnis zur Elite abgelegt. «Elite» habe aber etwas Anrüchiges und werde von Kritikern gleichgesetzt mit hochnäsig und abgehoben, mit undemokratisch und damit unschweizerisch. Das sei falsch. «Für mich heisst Elite schlicht Auswahl der Besten», betonte Dr. Jeker und fügte hinzu: «Selbstzufriedenes Vertrauen auf das bereits Erreichte ist für mich gleichbedeutend mit Rückschritt. Aus diesem Grunde darf Elite in unserer Gesellschaft kein Schimpfwort sein!». Das Glück bestehe in unserer Milizarmee, dass nie die Bildung einer elitären Offiziers-Kaste bestand.

Dann sprach der Zürcher Regie-

rungsrat noch als kantonaler Politiker zu den erfolgreichen Absolventen dieser Kaderschule zum Stichwort «Offizier und Bürger unseres Landes»: «Der Bürger – oder *citoyen* – ist seit der französischen Revolution ein vollberechtigter Einwohner eines Landes, der Rechte und Pflichten hat. Diese Rechte und Pflichten gelten auch im Militärdienst. Sie übernehmen also als Bürger und Offizier Verantwortung.»

Und so forderte Dr. Jeker die Leutnants auf, «Teil dieser Elite ohne elitär zu sein.» Unser Milizsystem und unsere direkte Demokratie brauche Bodenhaftung und keinen falschen Glanz. «Messen Sie sich daher an den Besten und an der Akzeptanz Ihrer

## Promotion de l'Ecole d'officiers de la logistique à Berne

Le commandant de l'EO log, le colonel EMG Daniel Baumgartner, a promu le 22 septembre dans la grande salle du Casino 82 officiers des troupes de la logistique et sanitaires au grade de lieutenant; comme toujours, la cérémonie était organisée de manière parfaite. L'allocution a été prononcée par Monsieur le docteur Ruedi Jeker, Conseiller d'état du Canton de Zurich. Plusieurs personnalités civils et militaires ont honoré la cérémonie de leur présence; on remarquait comme officiers généraux le divisionnaire Hans-Ulrich Solenthaler, chef de l'instruction des forces terrestres, le divisionnaire Jean-Jacques Chevalley, commandant de la formation d'application de la logistique 2, le brigadier Marcel Fantoni, commandant des cours d'état-major généraux et le brigadier Daniel Roubaty, commandant de la brigade logistique 1. Le public très nombreux a pu entendre un accompagnement musicale de haute qualité de la fanfare de la brigade blindée 1.

Colonel Roland Haudenschild

Unterstellten und Kameraden und nicht am goldenen Strich auf Ihrer Schulter – auch dann nicht, wenn es mehrere Striche werden», gab der Gastredner den Brevetierten als guter Rat mit auf den weiteren Lebensweg.

Aber auch die Worte des Feldpredigers Hptm Kurt Berger mochten einmal mehr überzeugen und das Spiel der Panzerbrigade 1 umrahmte die gelungene Feier mit musikalischen Beiträgen. Kurzum: Das Kdo Log OS scheute keine Mühe und Aufwand, was alle zu schätzen wussten!

Fortsetzung auf Seite 10



Nach der Beförderungsfeier wurde weiter diskutiert (v.l.n.r.): Br Marcel Fantoni mit Gattin, Regierungsrat Ruedi Jeker, Schulkommandant Oberst i Gst Daniel Baumgartner.  
Foto: Meinrad A. Schuler

## Die 82 Brevetierten ...

... davon 7 Frauen; 68 Deutsch-, 12 Französisch-, 2 Italienischsprechend.

### Frk Of (10)

Baumgartner Daniel  
Gehrig Sandro  
Göldi Marius  
Hauri Tamara  
Hayoz Jérémie  
Kurmann Martin  
Misuraca Marco  
Sardi Christian  
Schumacher Ralph  
Schwegler Patrick

### Ns/Rs Of (6)

Hostettler Yves  
Kulmer Nicolas  
Meier Reto  
Settler Demian  
Schneider Carmen  
Zahnd Anita

### Trsp Of (18)

Aregger Martin  
Barthe Nicolas  
Baur Marco  
Beutler Mathias  
Camenisch Roman  
Dändliker Beat  
Käufeler Fabian  
Kürsteiner Thomas  
Mancini Fabiano  
Marthaler Daniel  
Rieder Xavier  
Rihs Thierry  
Savic Goran  
von Büren Thomas  
Wildbolz Bernhard

Wyss Samuel  
Zeller Daniel  
Zimmermann Silvan

### Qm (24)

Ammermann Jan  
Blumenthal Martin  
Bommeli Markus  
Brünisholz Alexandre  
Bürgi Ludovic  
Décaillat Romain  
Fantoni Dominik  
Fehr Sandro  
Hoppeler Vincenz  
Koch Melanie  
Lai Alessandro  
Lhaning Kalsang  
Liang Gregory  
Mohler Rudolf  
Raffiner Ursin  
Rüegger Roger  
Ruzio Gjoko  
Rys Jan  
Steinegger Gian-Flurin  
Straub Oliver  
Suchet Romain  
Wälti Peter  
Wiedemeier Marco  
Wohler Andres

### Spit Of (3)

Aeschlimann Cyril  
Félix Anthony  
Madoery Dimitri

### San Of (9)

Bertschi Sabine  
Eggensperger Markus  
Giezendanner Bruhin  
Manuela  
Hasler Samuel  
Marti Roman  
Müller Debora

6052 Hergiswil  
3123 Belp  
6467 Schattorf  
9403 Goldach  
1566 St Aubin  
6110 Wolhusen  
4663 Aarburg  
3073 Gümligen  
7323 Wangs  
6130 Willisau

2504 Biel  
1934 Le Châble  
4717 Mümliswil  
3235 Erlach  
5312 Döttingen  
3158 Guggisberg

4622 Egerkingen  
2732 Saules  
8626 Ottikon  
3661 Uetendorf  
6010 Kriens

8634 Hombrechtikon  
5420 Wettigen  
8614 Sulzbach  
6596 Gordola  
3052 Zollikofen  
1985 La Säge  
1530 Payerne  
8400 Winterthur  
4310 Rheinfelden  
3625 Heiligen schwendi

3624 Goldiwil (Thun)  
5600 Lenzburg  
8340 Hinwil

8714 Feldbach  
7154 Ruschein  
9203 Niederwil  
3283 Kallnach  
1950 Sion  
1873 Val d'Illiez  
8953 Dietikon  
8180 Bülach  
8032 Zürich  
8442 Hettlingen  
6945 Origlio  
8606 Greifensee  
1965 Savièse

4402 Frenkendorf  
7302 Landquart  
5324 Full-Reuenthal  
8805 Richterswil  
8053 Zürich  
3065 Bollingen  
5503 Schafisheim  
1530 Payerne  
3752 Wimmis  
5303 Würenlingen  
8253 Diessendorf

4102 Binningen  
1242 Satigny  
1202 Genève

5733 Leimbach  
8280 Kreuzlingen  
9545 Wängi  
9030 Abtwil  
7265 Davos Wolfgang  
5082 Kaisten

## «Ehemaligentag» schlug ein wie eine Bombe

Projektmanagement im Massstab 1:1 waren in der Log OS 3-06 angesagt. Mit sehr guten Resultaten wurden die Projekte bearbeitet und vollendet.

*VON MEINRAD A. SCHULER*

In der letzten Ausgabe kamen die Leser von ARMEE-LOGISTIK in den Genuss eines solchen Projektes, indem die Absolventen einen Hintergrundbericht zum Besten gaben. Und ebenfalls ein weiteres Projekt schlug wie eine Bombe ein: «Ehemaligentag Log OS». Die Klasse 4 erhielt den Auftrag, einen solchen Anlass zu organisieren. Es soll eine Plattform für den Dialog zwischen den Anwärtern und den ehemaligen Schülern aus der Armee XXI geschaffen sowie den Aufbau von Beziehungsnetzwerken ermöglicht werden.

So reisten die Ehemaligen am 15. September aus allen Landesteilen an. 350 Einladungen wurden verschickt – über 120 Offiziere reisten in die Kaserne Bern. «Unglaublich, euch alle wieder hier zu sehen», meinte ein überglücklicher Schulkommandant, «schwenken Sie ruhig in den Erinnerungen, die Sie hinter sich haben».

Ebenfalls der Kommandant des LVb Log 2, Divisionär Jean-Jacques Chevalley, unterstrich: «Ich bin sehr beeindruckt, dass so viele Ehemalige an einem Freitagabend erschienen sind.» Er streifte in seinem Referat den Entwicklungsschritt 2008/2011 und das neue Ausbildungsmodell. Es seien keine radikalen Änderungen notwendig, jedoch Schwachpunkte wie die Dauer der Schulen und der kurze praktische Dienst müssten neu beurteilt werden.

Ein weiterer prominenter Redner konnte in der Person von Brigadier Daniel

Oberson Nicolas  
Savastano Sandro  
Soos Stefan

1678 Siviriez  
6343 Rotkreuz  
3510 Konolfingen

### Ih Of (10)

Bissegger Lars  
Castrischer Fabian  
Fischlin Fabian  
Greber Peter  
Grob Stefan  
Güntner Daniel  
Ndue Arben  
Peter Thomas  
Schmid Markus  
Yaman Aral

9306 Freidorf  
8610 Uster  
6340 Baar  
8180 Bülach  
9630 Wattwil  
8546 Islikon  
9220 Bischofszell  
8046 Zürich  
8114 Dänikon  
6006 Luzern

### ABC Of (2)

Jöhr Res  
Theus Martin

3612 Steffisburg  
7402 Bonaduz

Roubaty, Kdt Log Br 1, gewonnen werden, der die Bedeutung des Zugführers in seiner Brigade und in der VBA 2 streifte. Die Befürchtungen seien nicht eingetroffen, dass zuwenig Führungserfahrung («kennen nur die Kasernen») oder «nicht kompatibel» mit älteren Zugführern vorhanden seien. «Die jungen Zugführer sind «brauchbar, topp! Das ist ein Kompliment an alle».

Oberstlt Rolf Häfeli referierte über die Weiterbildungsmöglichkeiten, über den Nutzen der Offiziersausbildung in der Privatwirtschaft und empfahl allen, ein Beziehungsnetz aufzubauen. Dies sei ein Teil unseres Lebens. Mit Filz habe es gar nichts gemeinsam.

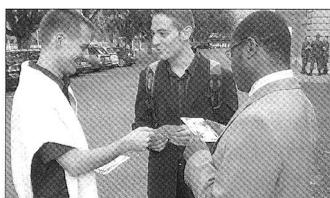
Dann kamen noch drei ehemalige Absolventen der Log OS zum Wort. Und wie! Alle Referenten verstanden es

mit ihren Vorträgen, die Zuhörer in ihren Bann zu ziehen. Ein Feuerwerk prasselte nieder – übrigens absolut profimässig vorbereitet und vorgetragen: Erinnerungen, Erfahrungen, Rückschlüsse, Nutzen, Erlebnisse und persönliche Eindrücke aus der Schule, übertragen in den praktischen Militärdienst und schliesslich ins Berufs-, Wirtschafts- und Zivilleben bestärkten die Anwärter, dass sie sich mit der Wahl, die Kaderschule zu absolvieren und durchzustehen, keine Minute reuig sein müssen.

Auf alle Fälle werden diesen eindrücklichen Abend alle Anwesende nicht so schnell vergessen. Und beim reichhaltigen kalten Buffet waren sogar für die Anwärter die Strapazen und «Wehwechen» des kurz vorher stattgefundenen 100-Kilometer-Marsches in Windesheim verschwunden.



Ein guter Tropfen als Dankeschön an die sechs Referenten. Fotos: M.A. Schuler



Kaum auf dem Kasernenareal – und alle fühlten sich bereits wie «Daheim».



Vor und nach dem Zugreifen am Buffet war reger Gedankenaustausch gefragt.



Allein schon wegen den sechs bestechenden Vorträgen hat sich das Kommen gelohnt.